

Regionaltangente West

Ortsbeirat 8

Sitzung am 26.09.2013

Geschäftsführer:
Dipl. Betriebsw. (FH) Rolf Valussi
Dipl. Wirtschaftsing. Peter Forst

Gesellschafterstruktur

Die RTW Planungsgesellschaft mbH

Konstituierende Sitzung von Aufsichtsrat und
Gesellschafterversammlung am 28.11.2008 in Bad Homburg

- Eigenkapital: 30.000 €
- Gesellschafter und Gesellschafteranteile:

Stadt Frankfurt am Main	33,33%
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	33,33%
Bad Homburg v.d. Höhe	8,33%
Hochtaunuskreis	8,33%
Kreis Offenbach	8,33%
Main-Taunus-Kreis	8,33%

voraussichtlich am 01.01.2014 neue Gesellschafter

*Friedrichsdorf
Eschborn
Schwalbach a. Ts.
Neu-Isenburg*

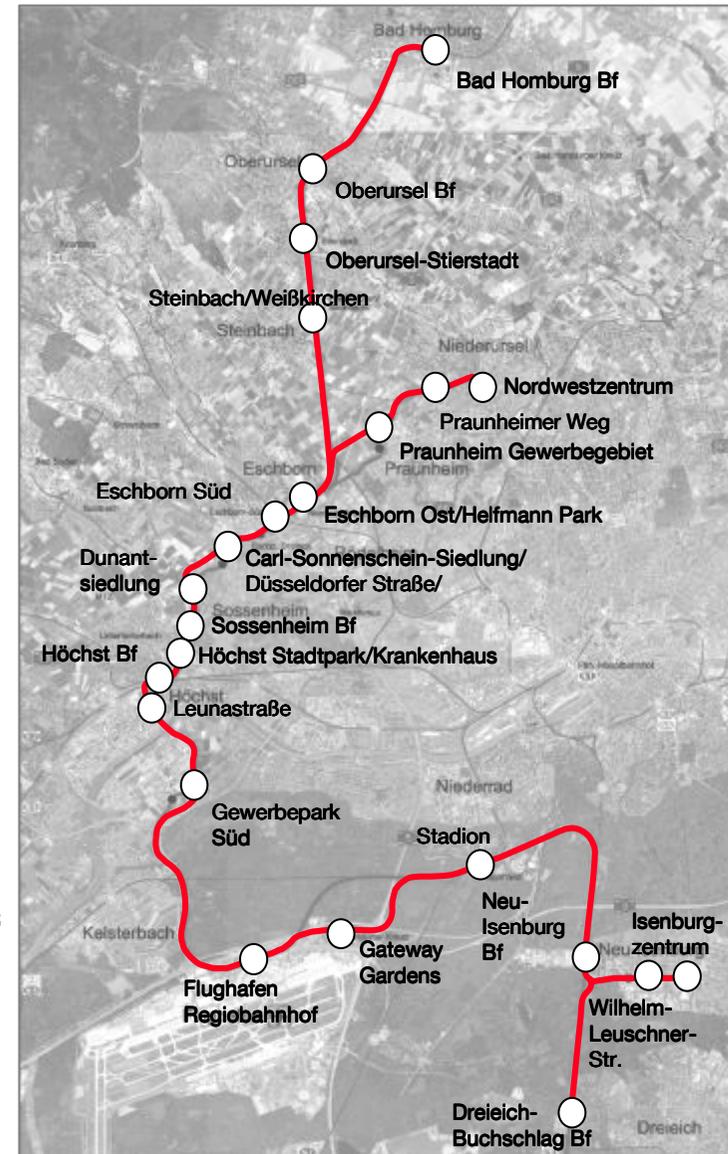
Bedienungskonzept

- 2 Linien im 30-Minuten-Takt:

Linie 1: Bad Homburg - Eschborn -
Höchst - Flughafen – Neu- Isenburg
Zentrum

Linie 2: Nordwestzentrum - Eschborn -
Höchst - Flughafen - Dreieich-
Buchsschlag

- 15-Minuten-Takt im gemeinsam befahrenen Abschnitt
- Linienlänge 38 bzw. 33 km
- 22 Haltestellen, davon 11 „im Bestand“



RTW Fahrzeug auf Basis eines Stadtbahnfahrzeugs

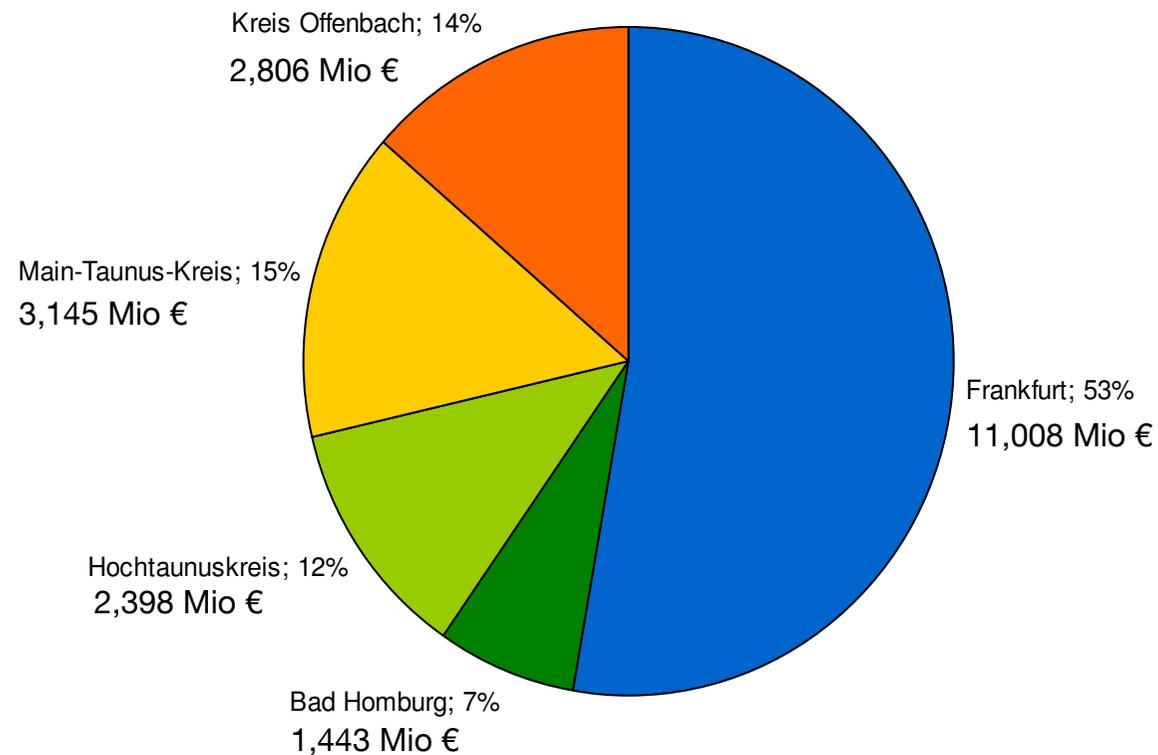


Kenndaten

- ca. 45.000 Fahrgäste/Tag > davon ca. 15.000 Fahrgäste/Tag vom Pkw = ca. 67 Mio Pkm jährlich weniger (ÖPNV Neuverkehr !)
- ca. 1,8 Mio Zugkm/jährlich zusätzlich
- CO₂-Bilanz: ca. 12.000 t Einsparung pro Jahr
- Investition Infrastruktur: 376,2 Mio € (netto) davon ca. 320 Mio € von Bund und Land (GVFG) > 56,2 Mio € komm. Seite + 10% Planungskosten auf Gesamtbetrag = 37,6 Mio € = ca. 94 Mio € kommunaler Invest Infrastruktur
- Investition Fahrzeuge: ca. 100,0 Mio € (netto)
- Kommunaler Invest Gesamt: ca. 194,0 Mio € (netto, über komm. Bürgschaften, Kostenstand 2009)
- Finanzierung langfristig über Europ. Invest. Bank (EIB) bis zu 50% der Gesamtsumme (kommunaler Anteil) möglich
- Eigentum Infrastruktur und Fahrzeuge bei RTW GmbH, d. h. bei den Gesellschaftern. Zuschussanteil von Bund und Land Hessen fällt den Gesellschaftern zu.

Projektkostenschlüssel ab 01.01.2013

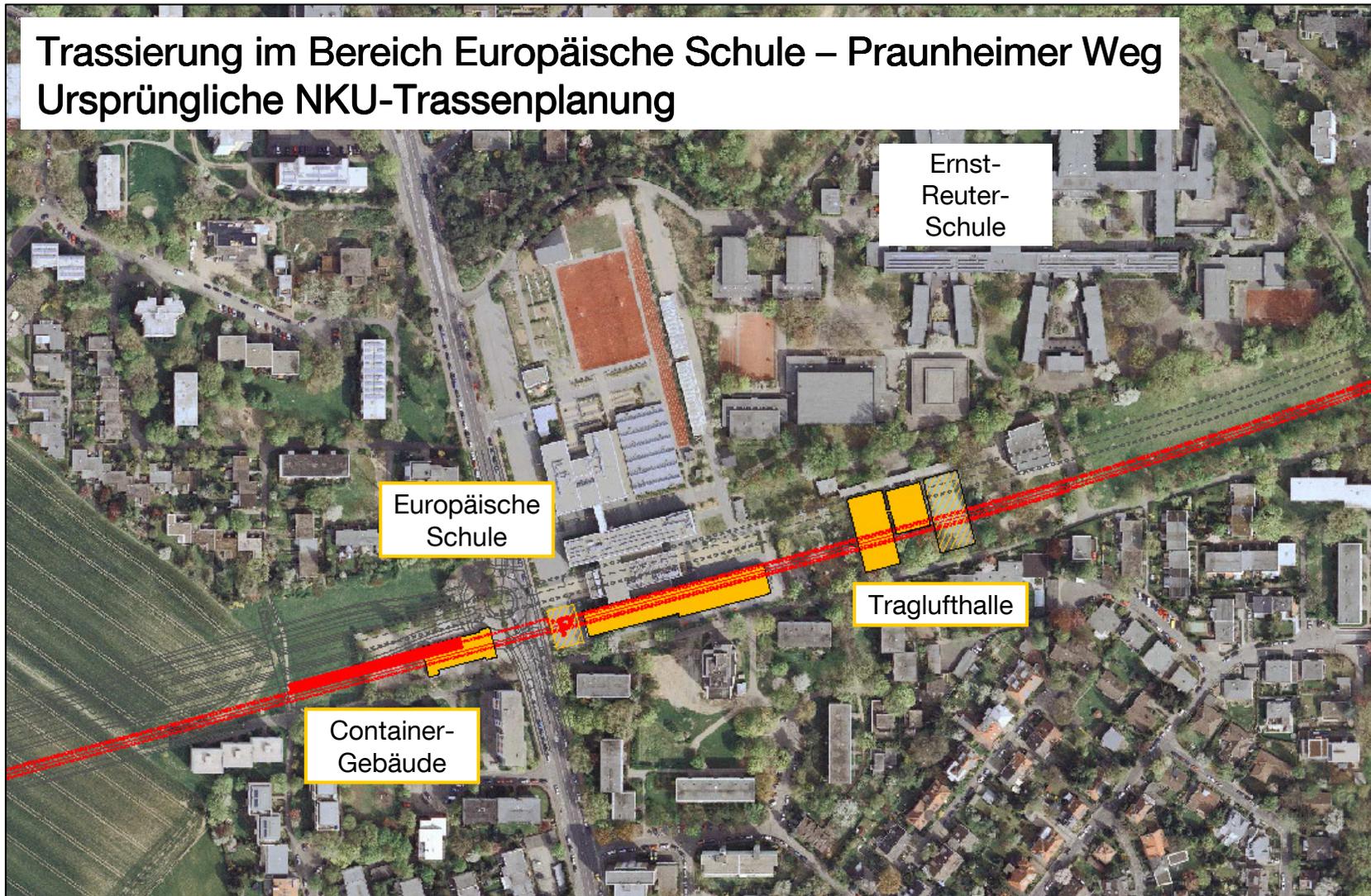
Verteilung der Nachfrage als Grundlage für die Kostenteilung von 20,8 Mio. €



Anteile Gesellschafter RTW GmbH - Kreise / Städte am Quell- und Zielverkehrsaufkommen RTW (Werte gerundet) mit Umverteilung der Anteile „Flughafen“ und „Rest“ (außerhalb Gesellschaftergebiet)

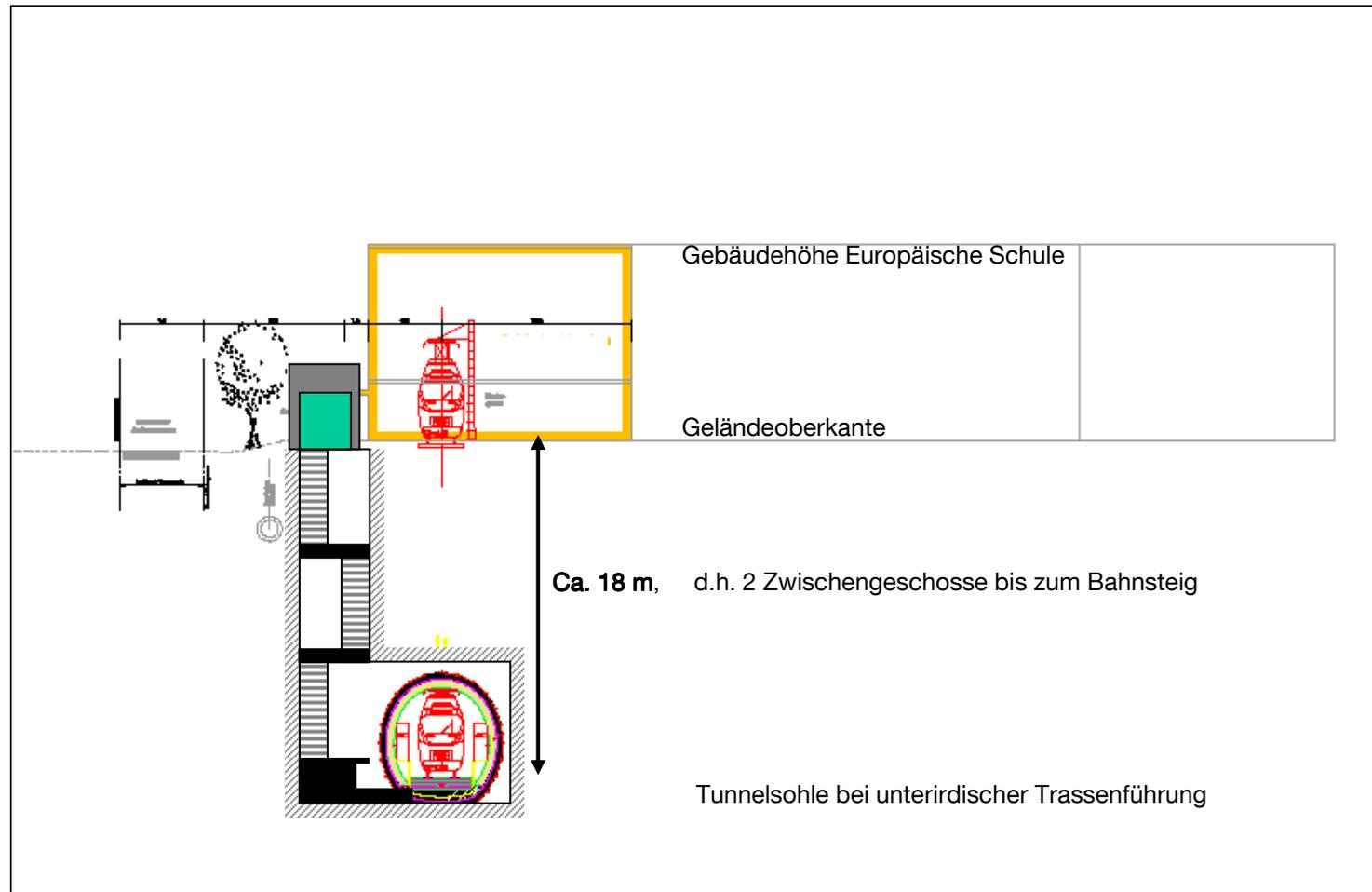
Vorzugstrasse NKU 2003

Trassierung im Bereich Europäische Schule – Praunheimer Weg
Ursprüngliche NKU-Trassenplanung



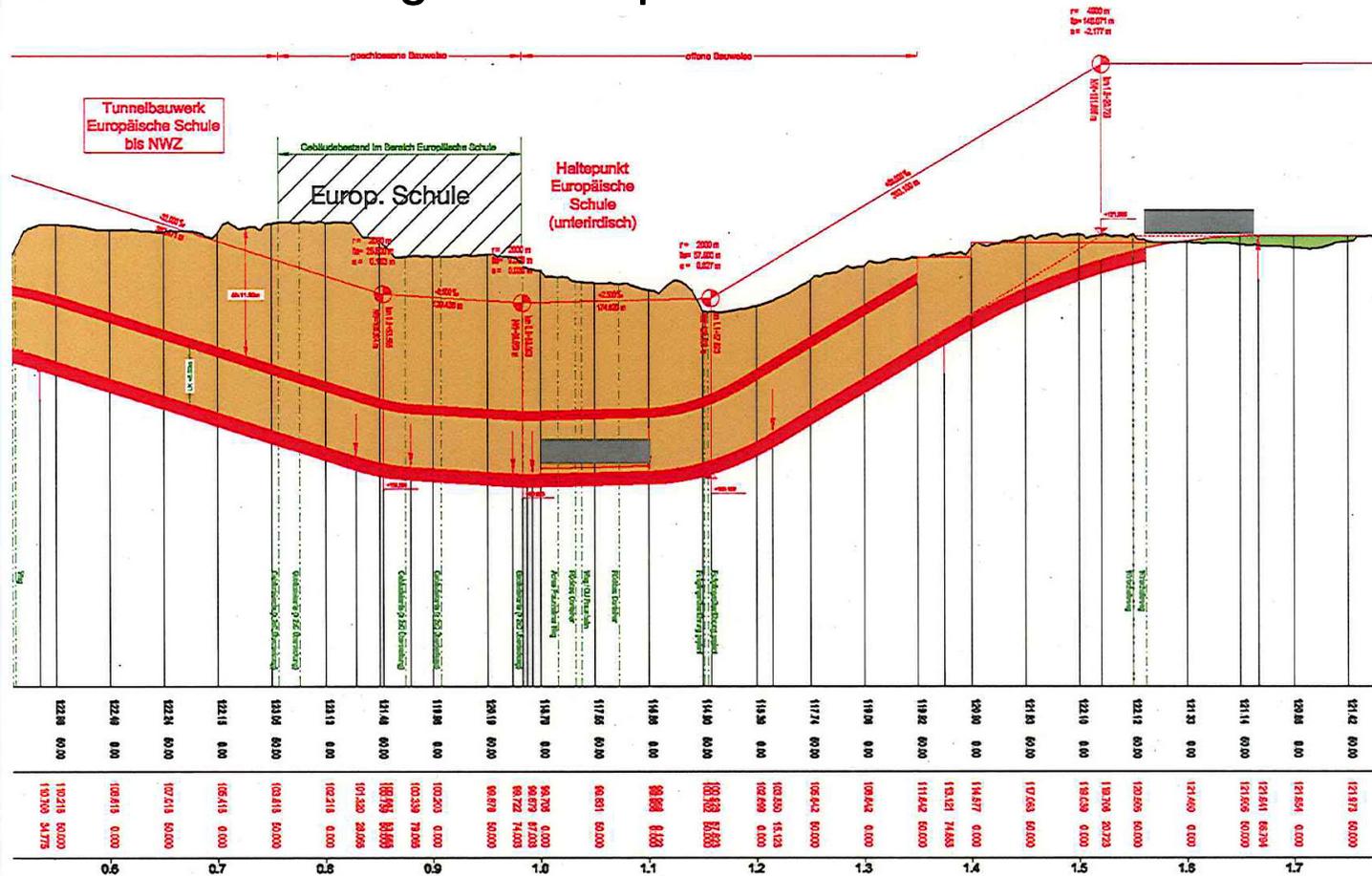
Vorzugstrasse NKU 2003

Gegenüberstellung: Tunnelvariante zu oberirdischer Variante

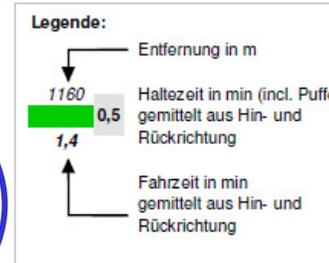
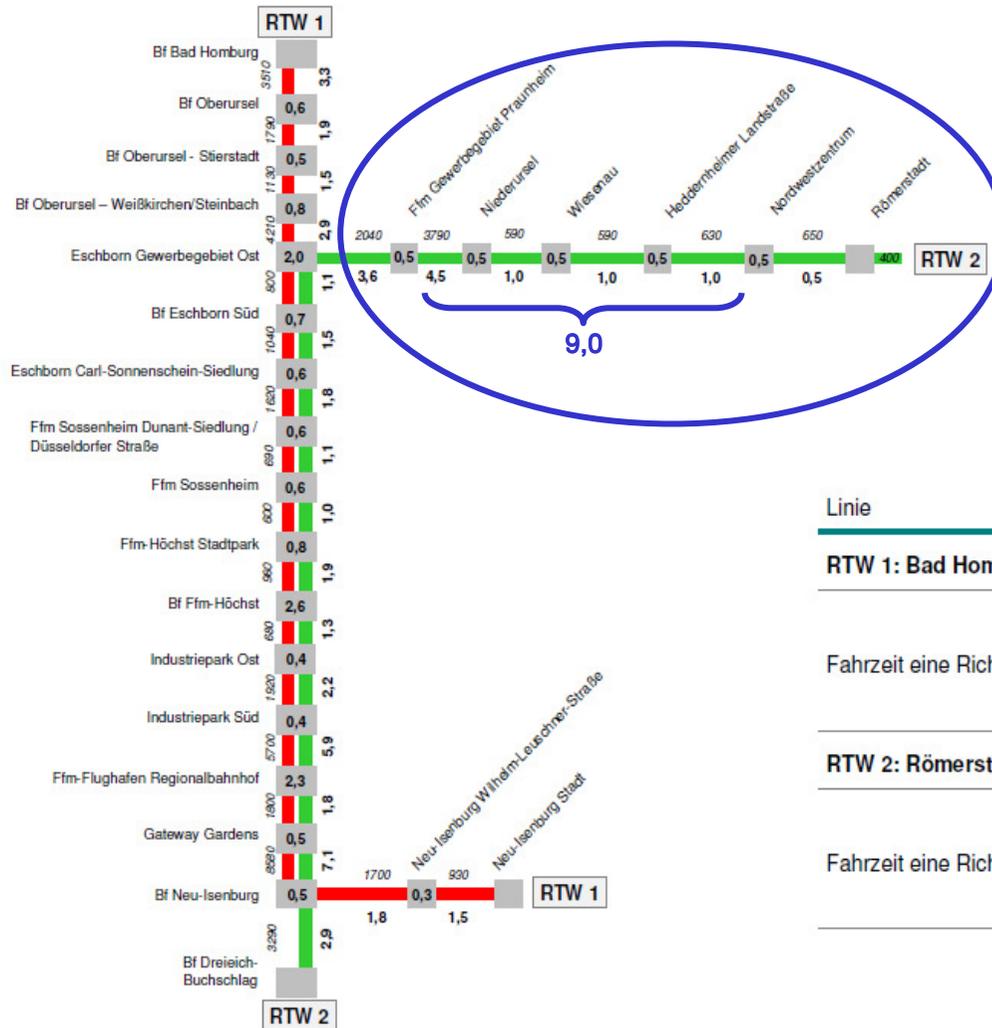


Vorzugstrasse NKU 2003

Untertunnelung der Europäischen Schule



Linienkonzept der RTW bei Umfahrung Niederursel



Fahrzeit:
9 Min (Nordwestzentrum bis Praunheim Nord)

Bedienungshäufigkeit der RTW

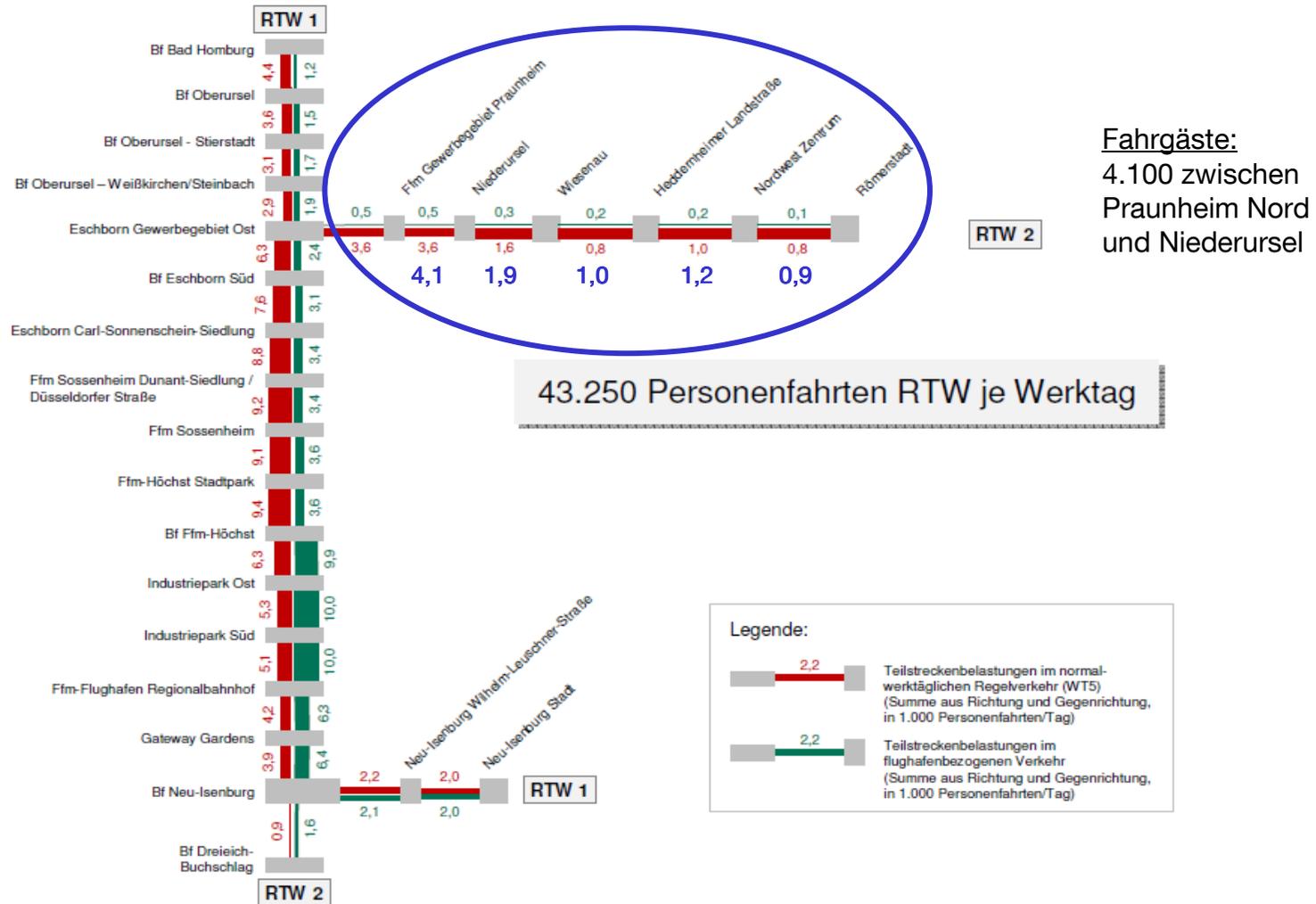
Linie	HVZ	NVZ	SVZ
RTW 1: Bad Homburg – Neu-Isenburg Stadt	30'-Takt	30'-Takt	30'-Takt

Fahrzeit eine Richtung: 53,5 min

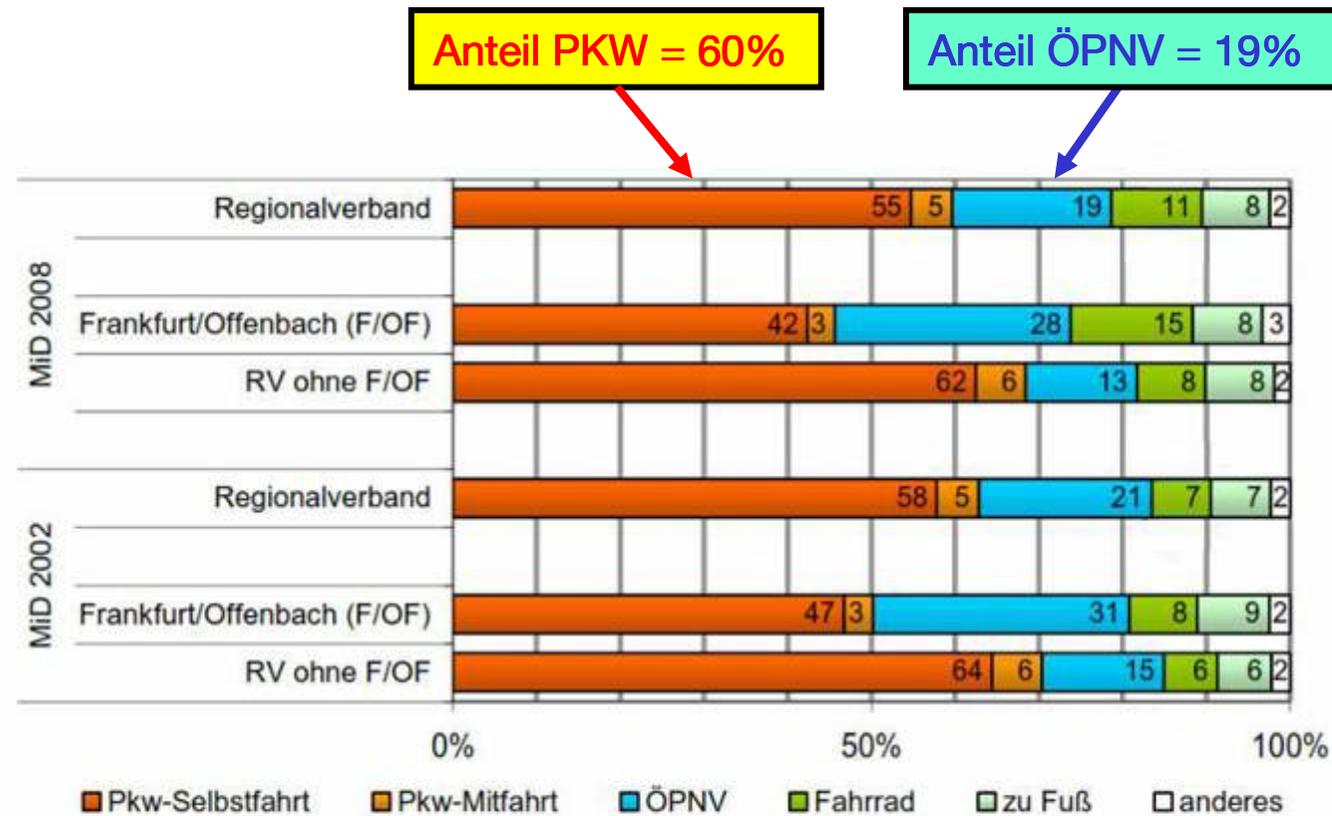
RTW 2: Römerstadt – Buchschlag-Sprendlingen	30'-Takt	30'-Takt	30'-Takt
---	----------	----------	----------

Fahrzeit eine Richtung: 54 min

Verkehrsnachfrage bei Umfahrung Niederursel



ÖPNV-Potenziale in der Region Frankfurt RheinMain



Basis: 3.661/3.620 Arbeitswege, Regionalverband

Quelle: MiD 2008/2002, ausgewertet von Regionalverband FrankfurtRheinMain und *traffiQ*

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

Wendehammer Oberurseler Weg

Trasse RTW deutlich unter Niveau
Urselbachtalbrücke



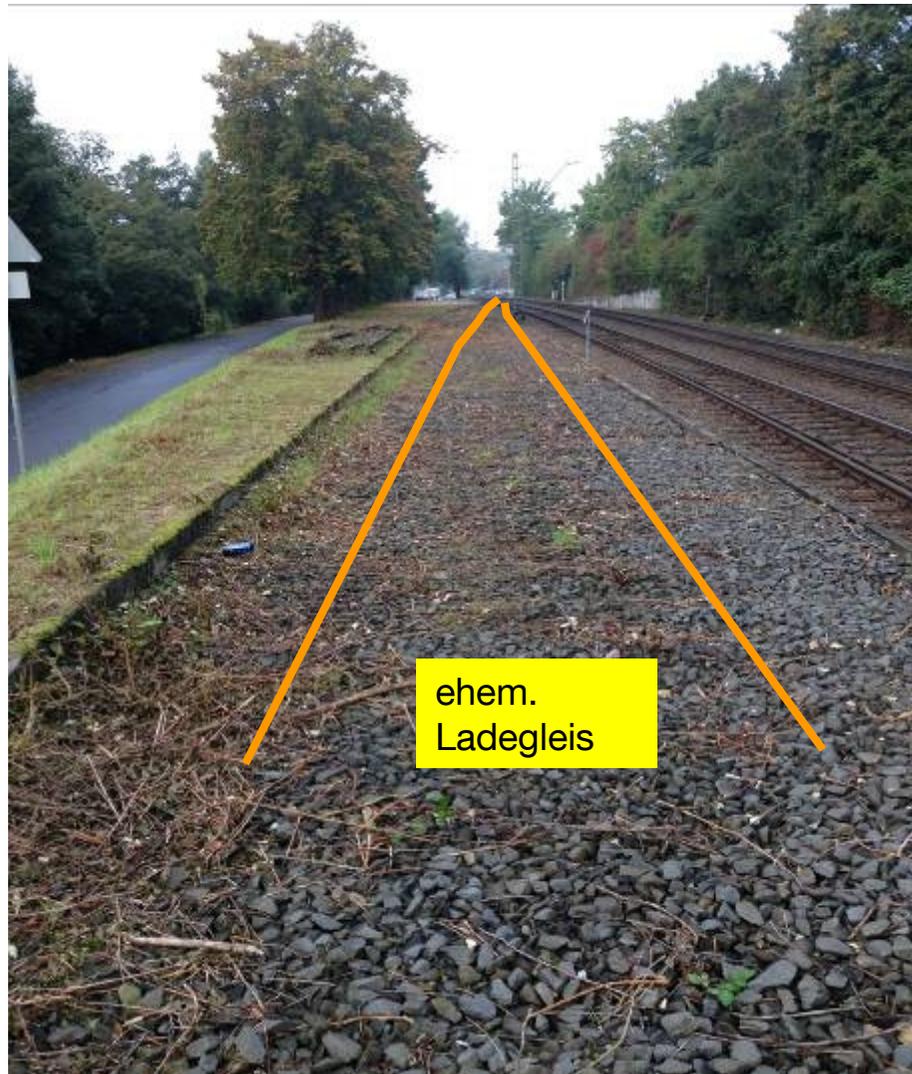
Variante Umfahrung Niederursel



Wendeanlage auf ehem. Ladegleis



Ehemaliges Ladegleis



ehem.
Ladegleis